



Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
 Theologische Fakultät  
 PD Dr. Friedemann Stengel  
 06099 Halle (Saale)

# ABGESCHLOSSEN?

STAND UND FOLGEN DER AUFARBEITUNG DER  
 GESCHICHTE DER KIRCHEN IN DER DDR

TAGUNG  
 THEOLOGISCHE FAKULTÄT HALLE  
 12.–13. JUNI 2015

## HINWEISE ZUR TAGUNG

Die Tagung ist als **Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte** an den Schulen unter der Reg.-Nr. **WT 2015-400-25 LISA** gemeldet.

Die **Anmeldung** kann bis **spätestens 12.05.2015** unter folgendem **Kontakt** erfolgen:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
 Theologische Fakultät  
 PD Dr. Friedemann Stengel  
 Kennwort: Tagung „Abgeschlossen?“  
 06099 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 55 230 11

Fax: (0345) 55 270 88

E-Mail: [gisela.dorendorf@theologie.uni-halle.de](mailto:gisela.dorendorf@theologie.uni-halle.de)

Abbildung Cover: Berliner Mauer, Bernauer Straße, Versöhnungskirche, 1967; Foto: akg-images, Gert Schütz



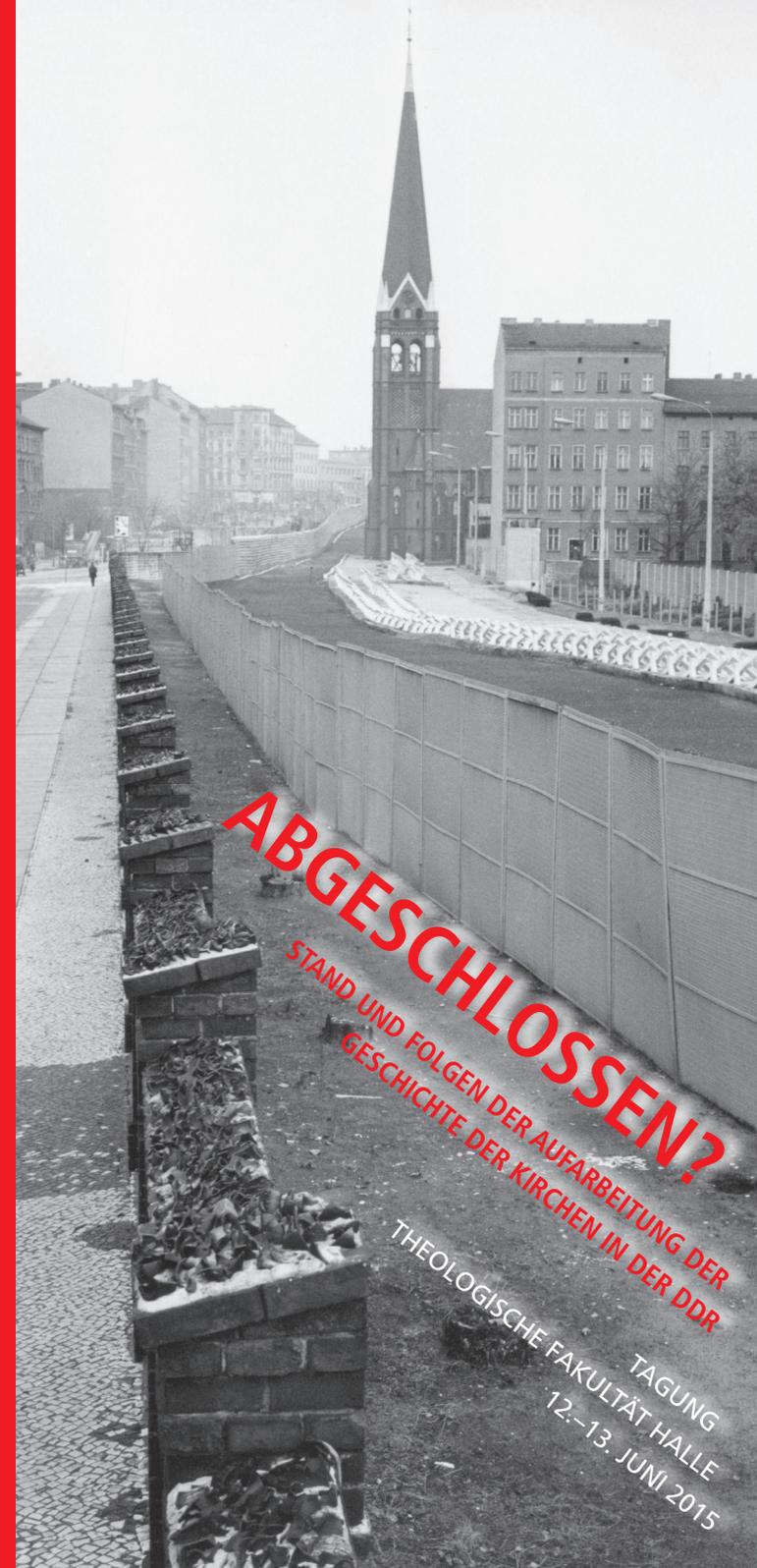
MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG  
 THEOLOGISCHE FAKULTÄT

[www.theologie.uni-halle.de](http://www.theologie.uni-halle.de)



EVANGELISCHE KIRCHE  
 IN MITTELDEUTSCHLAND

Satz & Layout: [rosen-treter.de](http://rosen-treter.de)



# ABGESCHLOSSEN?

STAND UND FOLGEN DER AUFARBEITUNG DER  
 GESCHICHTE DER KIRCHEN IN DER DDR

TAGUNG  
 THEOLOGISCHE FAKULTÄT HALLE  
 12.–13. JUNI 2015

Einladung

# ABGESCHLOSSEN?

STAND UND FOLGEN DER AUFARBEITUNG  
DER GESCHICHTE DER KIRCHEN IN DER DDR

Tagung

12.–13. Juni 2015

Theologische Fakultät Halle  
Franckeplatz 1 | Haus 30  
06110 Halle (Saale)

25 Jahre nach dem Ende der DDR geraten neben der DDR-Geschichte selbst zunehmend die „Aufarbeitung“ und der Umgang mit der Rolle der evangelischen Kirchen seit 1990 in den Blick. Vor allem während der 1990er Jahre ist dies ein Thema gewesen, das in der ost- und westdeutschen Öffentlichkeit virulent war und die deutsche Innenpolitik wie die Identifizierungen von Ost- und Westbürgern entscheidend mit beeinflusst hat. Die mit erheblichem normativem Gewicht beladenen Qualifizierungen der politischen Position der Kirchen gegenüber dem SED-Staat changierten zwischen Widerstand, Anpassung und Kumpanei; das Feld war zwischen kirchlicher Apologie, Mythenbildung, Kirchenkritik und Enthüllungslust vermint. Zuweilen wurden Ausgrenzungen gegenüber oppositionellen Bewegungen fortgeschrieben, zuweilen wurden die einst kritischen Stimmen nun zum kirchlichen Identitätsmarker stilisiert, zuweilen wurde eine Verfolgungssituation der Kirchen generalisiert. Diese Diskussionen werden mittelbar wohl noch Jahrzehnte Kirche und Christentum in einer vorwiegend konfessionslosen Gesellschaft bestimmen – und in beiden Teilen Deutschlands. Die Tagung setzt mit dem Umbruch 1989/90 ein und wendet sich dann aus interdisziplinären Perspektiven der vermeintlichen „Aufarbeitung“ und dem Umgang mit Unrecht und Schuld in der ost- und gesamtdeutschen Gesellschaft zu.

FREITAG | 12. Juni 2015

- 11.00 **Begrüßung** Dekan Jörg Dierken (Halle)
- 11.15 **Kirchen-DDR-Geschichte zwischen Gedächtnispolitik und Erinnern** Friedemann Stengel (Halle)
- 12.15 **Die Sprache der Kerzen und der Wille ‚des Volkes‘ – Wie protestantisch war die Revolution von 1989?** Elena Demke (Berlin)
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 **Die Auflösung des MfS und die Bürgerkomitees 1989/90** Tobias Hollitzer (Leipzig)
- 14.45 **Das politische Mandat der Christen und der Kirche in der Diktatur und die Erinnerung von Schuld und Scheitern** Christan Dietrich (Erfurt)
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Chancen, Versäumnisse und Verdienste des kirchlichen Vereinigungsprozesses** Hans-Jürgen Röder (Berlin)
- 16.45 **Der Schnee von gestern will nicht tauen. Kirchliche Zeitgeschichte im Religionsunterricht** Frank-Michael Lütze (Leipzig)
- 17.30 Pause
- 17.45 **Modelle der Aufarbeitung des Unrechts in der DDR. Versöhnung nach Systemunrecht** Marie Anne Subklew (Potsdam)
- 18.30 Imbiss in der Theologischen Fakultät

SAMSTAG | 13. Juni 2015

- 9.30 **Die gesellschaftliche Aufarbeitung des SED-Unrechts aus der Transitional Justice Perspektive** Stefan Engert (Konstanz)
- 10.15 **Ein Esel, wer die Versöhnung lehrt, aber ein Ochs, wer sie nicht glaubt. Ein eschatologischer Blick auf die Schuld der Kirche und auf ihre Aufgaben** Curt Stauss (Halle)
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Schlussrunde** Birgit Neumann-Becker (Magdeburg/Halle)



# Anmeldung

für die  
Tagung

**ABGESCHLOSSEN?**  
STAND UND FOLGEN DER AUFARBEITUNG  
DER GESCHICHTE DER KIRCHEN IN DER DDR

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme an der  
Tagung an.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Tätigkeit

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Anzahl anzumeldender Personen: \_\_\_\_\_

Ich nehme teil

an der gesamten Tagung

nur am Freitag, 12.06.2015

nur am Samstag, 13.06.2015

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift